



Könige 2006

Hesedorfer



Schützen



„Höchste Repräsentantin wurde die Damenkönigin“

Das hat es im Schützenverein Hesedorf bisher nicht gegeben: Nach 70 Jahren sind die Grünröcke im Schützenjahr 2006/2007 erstmals leider ohne Regent. Höchste Repräsentantin des Vereins wurde die Damenkönigin Ingrid Tiedemann. Erst am Ende der Proklamation am Pfingstsonntag liess Schützenpräsident Reinhard Bück die Katze aus dem Sack. Bis er den rund 400 Gästen in der Schützenhalle mitteilte, dass der Verein erstmals ohne König auskommen müsse, war alles reibungslos verlaufen. Zunächst dankte Bück den nun ehemaligen Majestäten Helge Schlichting und Silvia Henning sowie Jungschützenkönig Christian Schmerse und den ehemaligen Kinderkönigen Sebastian Schlüter und Aylin Corleis. Der Abschied vom Königstitel fiel den Würdenträgern sichtlich schwer, hier und da kullerten sogar ein paar Tränen. Die Kinder ermitteln ihre Könige beim Schießen auf Scheiben. Als neue Kinderkönigin bat Reinhard Bück Antje Tiedemann auf die Bühne der Schützenhalle.



Jana Peper, Tatjana Steinfeld, Anna Gerdes, Svenja Meyer, Indra Fischer und Anke Semman haben sich in ihre Garde geschossen. Als Kinderkönig feierten die Hesedorfer Schützen Phil Grüthausen. Begleitet wird er von den Gardisten Felix Haase, Sebastian Schlüter, Chato Schipper, Eike Kniemeyer und Torben Peper. Die Jungschützen bejubelten Sascha Hamann als neuen König.

In seine Garde brachten es Helge Michaelis, Christian Schmerse, Ines Tiedemann, Mareike Schomaker und Jan-Christoph Pape. Die Hesedorfer Schützendamen schossen im Wettstreit um den Königinnen-Titel buchstäblich den Vogel ab. Nachdem Ingrid Tiedemann dem Königsvogel schon erfolgreich an den „Kragen“ gegangen war, sprengte sie auch noch den Rumpf und nahm noch auf dem Schießstand die ersten Glückwünsche ihrer Vereinsfreunde entgegen. Begleitet wird die Damenkönigin von den Gardistinnen Elfriede Wichterich, Ingeborg Fischer (Krone), Heike Brandt (Kopf), Karin Lenk (rechte Kralle), Beate Egert (linke Kralle), Heidi Henning (Schwanz), Marlene Bück (linker Flügel) und Margret Orlick (rechter Flügel). Präsident Reinhard Bück zeigte sich auf BZ-Anfrage „enttäuscht“, dass der Verein erstmals ohne König dasteht. Zumal in Hesedorf „keine großen Verpflichtungen“ auf die Würdenträger zukämen, „weder finanziell“ noch müssten die Regenten zig andere Schützenfeste besuchen. Der Verein bestehe seit 70 Jahren, er selbst sei seit zehn Jahren Präsident, aber „das gab's noch nie“, sagte Bück. In Hesedorf gilt bislang die Regel, dass ein Schütze nur ein Mal im Leben Schützenkönig sein darf. Alle, die am Sonnabend auf die Königsscheibe geschossen hätten, seien bereits König gewesen, so Bück. Auch eine Garde wird es so im kommenden Schützenjahr in Hesedorf nicht geben. „Kein König, keine Garde“, meinte der Präsident.

Mit einem sehr gut besuchten Katerfrühstück klang am Pfingstmontag das Schützenfest dann aus.

Bremervörder Zeitung